



In einem der vielen Riede im Zürcher Oberland tankt **Gabriela Kasperski** auf; auch in ihren Krimis spielt die Natur eine wichtige Rolle.

«Ich schaffe mir meine eigene Welt»

Früher Schauspielerin und Moderatorin, heute Autorin: Gabriela Kasperski veröffentlicht ihren zweiten Krimi «Besondere Umstände» mit Zita Schnyder und Werner Meier: Sie ist Hip-Hop, er klassische Musik.

Ein brütend heisser Sommertag in einer Reiheneinfamilienhaussiedlung im Zürcher Oberland: Buben rollen auf Skateboards zur Bushaltestelle, ein Cockerspaniel zerrt an der Leine, aus dem Gebüsch linst eine schwarze Katze. Die Häuser aus dunkelrotem Backstein wirken trutzig, stehen nicht in Reih und Glied, sondern verwinkelt. Drinnen: viel Licht, offene Räume. Zeitschriften und eine Schale mit Sand und Muscheln auf dem Esstisch aus Schwemmholz.

Gabriela Kasperski bittet auf die Terrasse. Ineinander verschlungen, bil-

den Reben und Glyzinien ein Schattendach, durch das hin und wieder Vögel flattern. Im Garten drei Stufen weiter unten schwirren Libellen über den Teich. Auf dem Tisch ein Teller Heidelbeeren, daneben eine Kanne Kaffee und ein Becher Tee, davor ein dicker Stapel Papier. «Fertig.» Lachend schiebt Gabriela Kasperski der Besucherin das überarbeitete Manuskript von «Besondere Umstände» hin.

Das Ermittler-Duo

Zita Schnyder hat ihren Master in Psychologie soeben mit Bestnote bestanden. Eine Frau, die ihr Leben im Griff hat – oder hatte, bis sie sich verliebte: in Werner Meier, einen Polizisten in der Midlifecrisis, der so gar nicht zu ihr passt. Denn Zita ist Hip-Hop und Meier klassische Musik, was immer wieder zu Auseinandersetzungen führt. Genauso wie die Frage, ob Zitas Ei oder doch eher Meiers Sperma daran schuld

ist, dass Zita als Hochschwangere ins «MamYoga» geht und befürchten muss, nun würden Hausfrauenlängeweile und eine Überdosis Latte caramelito ihr Leben bestimmen. Da wird aus der Geburtsabteilung des Krankenhauses ein Baby entführt. Zita, die dort in derselben Nacht ihren Sohn Finn geboren hat, ist entsetzt. Noch im Wochenbett stellt sie Nachforschungen an, die sie zu ihrem Geburtsvorbereitungskurs «MamYoga» führen. Meier ist derweil komplett überfordert – von Zitas Ungeduld, von seinen Vatergefühlen und besonders vom Fall des entführten Babys. Trotz Protest von allen Seiten tritt er in den Auszustand und konzentriert sich auf die tote Sozialarbeiterin Ruth Haldimann. Pech nur, dass beide Fälle zusammenhängen. Als auch noch Baby Finn entführt wird, liegen die Nerven blank – Zita und Meier tun alles, um ihren Sohn wiederzufinden.

Familien- und Medienfrau

Gabriela Kasperski kennt die Herausforderungen, einen hektischen Berufsalltag mit einem intensiven Familienleben zu verbinden. Sie ist Mutter von drei Kindern im Alter von 5 bis 18 Jahren, ihre jüngste Tochter ist adoptiert. «Mit drei Kindern bleibt keine Zeit für ein Hobby.» So hat die ehemalige Anglistikstudentin ihren Kindern Harry Potter auf Deutsch vorgelesen. «Mein Ältester ist mit Harry gross geworden.» Noch mehr als in die Wissenschaft hat es Gabriela Kasperski auf die Bühne gezogen: Sie absolvierte eine Ausbildung als Schauspielerin und Sprecherin und war gleichzeitig als Moderatorin der Rockmusic-Sendung «Hear we go» auf SFDRS tätig. Als Schauspielerin verdiente sie fast nichts. Als sie schwanger wurde, suchte sie eine Arbeit, die sich mit dem Familienleben vereinbaren liess, und konzentrierte sich auf das Verfassen von Texten.

Seit vielen Jahren schreibt sie nun für verschiedene Bereiche des Schweizer Fernsehens und für 3sat unter anderem Synchronfassungen für Kinder- und Jugendserien («Bob, de Boumaa», «Pettersson & Findus», «Best Friends») und Bearbeitungen von Dokumentarfilmen. Ausserdem ist sie in der Schweizer Filmbranche, für das Bundesamt für Kultur und fürs Migros Kulturprozent tätig.

Britisch-skandinavische Vorbilder

2011 veröffentlichte Gabriela Kasperski ihren ersten, inzwischen vergriffenen Kriminalroman «Die gefallene Schneekönigin», in dem ihre Protagonisten Zita Schnyder und Werner Meier zum erstenmal aufeinandertreffen. Bereits als Studentin hatte Gabriela Kasperski Krimis verschlungen – und sich auch wissenschaftlich mit ihnen auseinandergesetzt. Bei ihren eigenen Büchern orientiert sie sich an gesellschaftlich und psychologisch motivierten Krimi-Serien, bei denen die handelnden Personen und ihre Beziehungen genauso interessant sind wie die Plots. Dabei darf der Humor neben der Spannung nicht zu kurz kommen. «Die gefallene Schneekönigin» und «Besondere Umstände» handeln in den fiktiven Orten Waldbach und Waldstadt, die aber reale Vorbilder in den Dörfern und Kleinstädten des

Zürcher Oberlands haben. Gabriela Kasperskis Romane sind keine Regionalkrimis im engeren Sinn, sondern universelle Geschichten, die vom Lokalkolorit der ländlichen Deutschschweiz geprägt sind. Sie verlaufen deshalb anders, als wenn sie in Süd-England, Nord-Schweden oder Oberbayern spielen würden. Stilistisch orientiert sich Gabriela Kasperski an den Autorinnen Elisabeth George und Ann Granger (Linley & Havers und Mitchell & Markby ermitteln in Grossbritannien), den Schwedinnen Camilla Läckberg



eBook

Gabriela Kasperski

Besondere Umstände

13 x 21 cm, geb.

536 Seiten, Fr. 44.00

ISBN: 978-3-85882-661-9

Erscheint am 30. Sept. 2013

(Erica Falck) und Liza Marklund (Annik Bengtson) sowie der Norwegerin Anne Holt (Stubo-Vik). Kurz zusammengefasst: Britischer Humor trifft auf skandinavisches Drama mit Schweizer Beschaulichkeit.

Energie für zwei

Beschaulichkeit ist allerdings nicht der Ausdruck, der einem als erstes zu Gabriela Kasperski einfällt. Eher Energie pur. Was sie anpackt, erledigt sie mit Engagement und Sorgfalt. Das Schreiben sei ihr wichtig, da verlange kein Produzent aus finanziellen Gründen die Streichung einer Szene, die ihr lieb sei. «In meinen Romanen kann ich mir meine eigene Welt erschaffen, da redet mir niemand hinein.» Wenn möglich, soll das Bücherschreiben zu ihrem zweiten beruflichen Standbein werden. In der Schublade wartet bereits die Gesellschaftskomödie «45+ Glück» auf die Überarbeitung, und im Ordner ihres Laptops blinkt die Skizze für Zita Schnyders und Werner Meiers dritten Fall, der ihnen ein spezielles Bed&Breakfast beschert.

Die Buchpräsentation von «Besondere Umstände» findet am 30. September 2013 im Sphères, Hardturmstrasse 66, 8005 Zürich, statt. mb.

NORA TABANI IN GEISELHAFT



eBook

Mitra Devi

Der Blutsfeind

288 Seiten, Fr. 38.-

ISBN: 978-3-85882-636-7

Zwei Maskierte stürmen die Zurich Credit Bank. Sie nehmen Detektivin Nora Tabani, Kunden und Angestellte gefangen. Zufall oder eine Falle? Nora, im Tresorraum zu Untätigkeit verdammt, sieht sich mit den Schatten ihrer Vergangenheit konfrontiert.

Der 6. Fall für Flint & Cavalli



eBook

Petra Ivanov

Leere Gräber

400 Seiten, Fr. 39.80

ISBN: 978-3-85882-645-9

Eine Leiche im Zürichsee. Es ist der argentinische Journalist Ramón Penasso. Doch was suchte Penasso in der Schweiz? Als Staatsanwältin Regina Flint in Buenos Aires recherchiert, fällt Kriminalkommissar Bruno Cavalli in Zürich die schwerste Entscheidung seines Lebens.